

## Das (etwas andere) Protokoll der FS-VV-Sitzung vom 29.09.08

Anwesend:

- delegiert: Andi (Geschichte/ Protokoll), Fabian (EKW, [solid].sds)
- nicht-delegiert: Natalie (Geschichte/ Leitung), Valentin (Zeitungsprojekt), Bernd (Zeitungsprojekt), Georg (Kastra, div. AKs), Frederico ([solid].sds)



### TOP 1: Vorstellungsrunde

Fand statt.

### TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Georg, die Pfeife, hat kein Protokoll geschrieben. BÖSE! Es konnte also keine Kritik an einem nicht vorhandenen Protokoll geübt werden.

### TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Da wir zwei Mitorganisatoren des neuen "Zeitungsprojektes" vor Ort hatten, wurde beschlossen, diesen Punkt möglichst weit vorne zu behandeln.

### TOP 4: Post/ Mitteilungen

- Einladung der Bloch-Akademie für einen Kongress am Wochenende 3.-5.10.08
- Einladung von Studit zur Teilnahme an der Willkommensveranstaltung für Austauschstudierende am 08.10.08 in Form einer Repräsentation auf dem Markt der Möglichkeiten
  - allgemein wurde eine Teilnahme seitens der FS-VV befürwortet, um auch den Austauschstudierenden zu zeigen, dass es in jedem Fach eine Anlaufstelle für sie gibt. Fraglich war nur, wer Zeit hat. Andi hat eventuell Zeit, weitere Hilfe wäre aber nötig! Interessenten wenden sich an fsrvv-ga@web.de. Uhrzeit? Gute Frage! Wird noch rausgefunden. Material: ErstsemesterInnenheft, eventuell Wahlkampfzeug und Dschungelbuch.

### TOP 5: Räte

GAs werden für die nächsten Wochen gesucht! Bitte bald melden, denn der Semesterbetrieb wird, wenn auch langsam, bald losgehen.

### TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

#### - NEU Projekt "wissenschaftliche Studierendenzzeitung"

Valentin und Bernd stellen ihre Projektidee "wissenschaftliche Studierendenzzeitung" vor. Idee dahinter ist, dass Studierende aus allen Fachbereichen Beiträge einreichen können, die ihre wissenschaftliche Arbeit betreffen, aber so geschrieben sind, dass jedeR sie lesen kann (Also: Ein Historiker versteht in etwa, was der Physiker will). Die Texte werden von einer studentischen Redaktion ausgewählt, redigiert und in Zeitungsformat gebracht. Dabei ist die Redaktion bis zu einem gewissen TeilnehmerInnenrahmen offen für alle Interessierten. Es sollen nicht nur Forschungsprojekte, in denen HIWIs arbeiten eine Chance haben, sondern auch gekürzte Versionen von Hausarbeiten, die a) korrigiert sind und b) vom Prof für sehr gut befunden wurden. Geplant ist, einmal im Semester die Zeitung kostenlos zu veröffentlichen. Werbung soll für die Zeitung mittels Flyern und Plakaten gemacht werden. Die Zeitung soll es dann an Ständen in der Mensa usw. geben.

Jetzt ist es aber so, dass sowas auch Geld kostet und deshalb stellt sich die Frage, wie das finanziert werden kann.

Benötigt werden nach einem Kostenvoranschlag 3000 €.

Idee der Initiatoren: aus Studiengebühren, da das Ganze in Kooperation mit dem

Career Center läuft.

Problem: Das Projekt ist ursprünglich als offene Gruppe gedacht. Wenn das Career Center Geld beantragt, dann muss auch eine nachweisbare Verbesserung der Lehre nachgewiesen werden können. Das geht am ehesten, indem man für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen einen Schein bekommt. Daran war aber bisher nicht gedacht. Außerdem Zweifel an der Verhältnismäßigkeit der geforderten Mittel (soviel Geld bei 10 Personen wäre schon viel). Ebenso Zweifel, ob die Studiengebührenkommission diese Mittel bewilligt.

Vorschlag: Antrag an den Kastra stellen oder/ und an den Unibund.

Problem: Es dürfte schwer sein, die benötigte Summe aus beiden Institutionen zusammengenommen zu bekommen. Trotzdem wird angeregt, den Antrag zu stellen. Dann wäre es auch weniger ein Problem mit der offenen Mitarbeit.

Fazit: Es wird ein neuer Antrag an den Kastra gestellt und nochmal genauere Absprache mit dem Career Center getroffen. In den Fachschaften kann man sich in Erwartung des neuen Antrags schon mal beraten, wie man diesen abstimmen möchte.

#### - NEU Antrag Fabian wg. Serverwechsel

Im ursprünglichen Antrag gab es die Alternativen 1&1 (kommerziell) sowie jpberlin.org (für Polit-Organisationen). Nun gibt es aber auch noch schokokeks.org (regional, politisch). Bedingung war: a) günstig, b) offene Mailinglisten müssen möglich sein c) genug Platz für eine Homepage

Da es jetzt einen neuen Anbieter gibt, wird Fabian den Antrag nochmal neu stellen. Schokokeks wird favorisiert, weil am günstigsten, regionaler Bezug und genauso sicher wie die anderen.

#### - Antrag von [solid]-BW auf Nutzung der Räumlichkeiten des Clubhauses

Der Landesverband der politischen Jugendorganisation [solid]-BW möchte in Tübingen ein Treffen veranstalten (11.10.08). Dafür wurden Räumlichkeiten gesucht. Das Clubhaus blieb als Alternative noch übrig. Da die Sache drängt wurde ein Eilantrag gestellt.

Antrag auf Eilantrag: 2 dafür/ 0 dagegen/ 0 Enthaltung → Eilantrag gültig

Antrag: 4/0/2 → damit darf [solid] die Räume nutzen und auch wieder sauber zurück geben!

#### - \*\*\*NEU\*\*\* Antrag Natalie wegen Stellenvergabe aus Studiengebühren

Den abzustimmenden Antrag findet ihr im Anhang mitsamt Begründung und Hintergrund. BIS ZUR NÄCHSTEN FS-VV SITZUNG ABSTIMMEN!

#### - AK Ersti-Party

Zur Bekanntmachung der FS-VV und zur Schuldendeckung, plant der AK Ersti-Party eine Veranstaltung im Bierkeller am Mittwoch, den 22.10. Nach dem Gespräch mit dem Bierkeller hat es sich ergeben, dass wohl nicht so viel Geld reinkommen wird, wie ursprünglich gedacht, aber dafür auch weniger Arbeit anfällt. Das ganze wird so aussehen, dass die FS-VV die Einnahmen aus dem Eintritt (max. 3€) bekommen würde und der Bierkeller die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf erhält.

Was ist zu tun? Wir müssen kräftig Werbung machen in allen Fakultäten bei allen Erstiveranstaltungen. Dabei kommt es auf eure unersetzliche Mitarbeit an. Am Abend der Party selber sollten 5 Leute beim Auf- (ab ca. 18 Uhr) und Abbau (ab ca. 2 Uhr) helfen. Mehr nicht. Es wird noch ein DJ gesucht!

### TOP 7 Senat

Rektorat hat sich scheinbar ein wenig blamiert, weil es nicht wusste, was mit dem Geld

passiert, das aus Studiengebühren noch nicht ausgegeben wurde. Liegt es auf einem Konto oder arbeitet es an einer der florierenden weltweiten Börsen weiter? Niemand wusste was, weil Zürrn (Haushaltsdezernent) nicht da war.

### **Schampus der Zukunft? Das neue Campus-Konzept**

Die Auswahljury hat sich für das Modell eines Tübinger Architektenbüros entschieden. Demnach sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- abgerissen werden sollen: Clubhaus, Mensa, Hegelbau, Lothar-Meyer-Bau, Schiebeparkplatz, Wilhelma, Baracke, evtl. die Unikasse und noch ein paar andere kleinere Gebäude
- neu gebaut werden soll: Clubhausersatz (wo und wie noch unklar), Mensa (Nähe Unikasse), Servicezentrum (ca. auf dem Gelände, wo heute das Uniradio steht), neuere Gebäude anstelle von Clubhaus, Schiebeparkplatz, Lothar-Meyer-Bau, ein repräsentativer großer Platz, ein Tagungshotel, eine UB-Erweiterung (Richtung heutigem Hegelbau). Zusätzlich soll die Ammer auf Höhe der heutigen Unikasse zu einem Teich angestaut werden.

Was ist zu tun? Alle Entwürfe sind vom Donnerstag, 2. Oktober, bis 15. Oktober, in der Shedhalle, Schlachthausstraße, ausgestellt; täglich 10 bis 18 Uhr. Anschauen, eigene Meinung bilden. Entsprechende universitäre Umsetzungskommissionen werden bald gebildet. Darauf achten, dass Studierende Mitspracherecht haben, vor allem beim Thema "Clubhauskonzeption"

### **Teaching-Equality Programm**

Die dazugehörige Kommission hat getagt. Es gibt 9 Bewerbungen für 5 halbe Stellen. Da die Kommission in einer baldigen Sitzung die Stellen vergeben will, braucht unsere Vertreterin Natalie ein Votum der FS-VV oder ein freies Mandat. Daraufhin wird notdürftigst die Priorität festgelegt, mit der Natalie in die Sitzung gehen kann.

Um Verhandlungsspielraum zu haben und da die Auswahl eh nur mit wenig Hintergrundwissen vorgenommen werden konnte, bittet sie um ein freies Mandat für die Sitzung.

- Antrag auf Eilantrag: 2/0/0 → Eilantrag zugelassen
- Antrag auf freies Mandat: 3/1/3 → Antrag angenommen → freies Mandat für Natalie, aber unter Berücksichtigung der erstellten Prioritätenliste

### **TOP 8 Überregionale Hochschulpolitik**

Frankenberg hat verkündet, dass bald auch Profs aus Studiengebühren finanziert werden dürfen (und dann nicht wie üblich aus dem Landeshaushalt). Engler entwickelt diese Idee sogar weiter, indem er davon ausgeht, dass in Zukunft reine Lehrprofessuren eingerichtet werden können. Die Gefahr einer 2-Klassen-Professorenschaft (renommierte ForscherInnen vs. LehrprofessorInnen) sieht er nicht. Zudem solle sich die Wirtschaft noch stärker engagieren. Na dann Mahlzeit!

### **TOP 9 Allgemeinpolitik Zweitwohnsitzsteuer**

In Tübingen ist geplant, eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen. Die Stadtratssitzung, in der es abgestimmt werden sollte, fand heute statt. Unterschiedliche Meinungen in der FS-VV. Es gibt Gründe für eine ZWS (kein großer Aufwand, man benutze die städt. Infrastruktur mehr) und auch Gründe dagegen (steuerliche Vorteile, heim. Infrastruktur wird auch benutzt).

### **Nachlese: Wahlen**

Bayern wurde von der csu-Monarchie befreit, was mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen wurde. Es wird sich in Zukunft zeigen, was es bringt. Erschreckender sind die Ergebnisse aus Österreich, wo rechtspopulistische Parteien (FPÖ+BZÖ) 30% der Stimmen erhielten und aus Brandenburg, wo NPD und DVU den Sprung in mehrere Kreistage und Stadträte schafften.

Mit solidarischen Grüßen



### **ZU TOP 6**

#### **Antrag auf eine 2:2:2-Zusammensetzung für Auswahlkommissionen, welche über aus Studiengebühren finanzierte Stellen entscheiden**

Begründung:

Da Studiengebühren von den Studierenden gezahlt werden und die Verbesserung von Studium und Lehre zum Ziel haben, sollten auch verstärkt StudierendenvertreterInnen über deren Verwendung entscheiden. Für die Auswahl von Studiengebührenstellen ist dies bislang jedoch nicht gewährleistet, da es hierzu bislang keine Regelungen gab.

Wir beantragen daher, dass die fakultären Auswahlkommissionen, die über aus Studiengebühren finanzierte Stellen entscheiden, mit je zwei Professoren, zwei Wissenschaftlichen Mitarbeitern und zwei Studierenden besetzt werden.

Hintergrund:

In einer der letzten Sitzungen der Studiengebührenkommission wurde von unserer Seite angesprochen, dass es noch keine Regelungen darüber gibt, wie StudierendenvertreterInnen auch in den Stellenentscheidungsprozess eingebunden werden können. Schließlich bringt es uns nichts, wenn wir auf fakultärer Ebene (in den Studienkommissionen) und zentraler Ebene (in der Studgebkom) über eine Stellenausschreibung mitentscheiden können, aber keinen Einfluss darüber haben, welche/r BewerberIn dann genommen wird. Aus diesem Grund stelle ich diesen Antrag, der dann am 13.10.08 in der Studgebkom behandelt werden soll.

Antragstellerin:  
Natalie Reinsch

**\*\*\* DIE NÄCHSTE FS-VV-SITZUNG IST AM MONTAG, 6.OKTOBER \*\*\***